

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 27

Rubrik: Aufgegabelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pünktchen auf dem i

Hypozins
öff

Äther-Blüten

Aus der morgendlichen Fortsetzungsvorlesung «Die lieben Verwandten» von Radio DRS gepflückt: «Jede Schwiegermutter bemüht sich, keine Schwiegermutter zu sein!» *Ohohr*

Zünd-Satz

Wir fordern ein Berufsverbot für alle – aber bei vollem Lohnausgleich! *kai*

Ungleichungen

Gross und deutlich inseriert ein Trainingscenter: «Wenn Sie+Er dasselbe Fitnessstudio besuchen – ist es doch nie dasselbe ...» *Boris*

SCHACH

Auflösung von Seite 26: Nach 1. Txh5+! erfolgte sofort die Aufgabe von Schwarz. Es würde 1. ... Kg8 (1. ... gxh5 2. Dg7 matt) 2. Th8+! Kxh8 3. Dh6+ Kg8 4. Dg7 matt folgen.

Gesucht wird ...

Der «Meister der deutschen Sprache», nach dem auf Seite 26 gefragt wird, war

Meister Eckehart
(geb. um 1260, gest. um 1328).

LUFTSEILBAHN
Chäserrugg
UNTERWASSER

Ein Erlebnis täglich bis 4. November!

KÜRZESTGESCHICHTE

Linkshänder

Der Junge spielt mit sich allein Marmeln. Linke Hand gegen rechte Hand. Die Hand, die gewinnt, nimmt die Marmeln auf. Da die Linke öfter gewinnt als die Rechte, gehe ich davon aus, dass er Linkshänder ist. *Heinrich Wiesner*

Aufgegabelt

Man muss in der Schweiz laut sprechen und auf den Tisch hauen, um überhaupt ein ganz klein wenig gehört zu werden. Das Risiko, unterzugehen, ist kleiner, wenn man provoziert, als wenn man sich diskret und diplomatisch äussert.

Prof. Jean Ziegler

Zum Stand der Besserung

Du gelobst Besserung.
Er gelobt Besserung.
Sie gelobt Besserung.
Es gelobt Besserung.
Ihr gelobt Besserung.
Sie geloben Besserung.
Nur mit wir und mir klappt es nicht.

Peter Maiwald

Übrigens ...

Wenn man Geld wie Heu hat, kann der Kopf ruhig voll Stroh sein! *am*

Gewusst?

Zahnlose haben grössere Zungenfreiheit! *ks*

Apropos Fortschritt

Ein altes Lied: Wenn Bühnenkünstler auf Mikrophon und Verstärkeranlage verzichten, verstärkt sich der Kontakt mit dem Publikum. *pin*

Ehealltag

Sie: «Willst du jetzt zu Mittag essen?»
Er: «Ja. Gib mir ein Bier.» *wr*

Gleichungen

Früher waren Damen auf unserem Fussballplatz gern gesehene Gratisgäste. Heute tönt es, wenn eine Frau auftaucht, aus dem Kassenhäuschen: «Drei Stützi – vo wäge dr Gleichberächtigung!» *Boris*



Wider-Sprüche

VON FELIX RENNER

Der jeweilige Inhalt ist beliebig; es lebe die «Innovation»!

*

Die Animositäten gegen den «typischen» Beamten, den «typischen» Lehrer, den «typischen» Unternehmer haben wahrscheinlich einiges zu tun mit der utopischen Vorstellung vom atypischen Menschen.

*

Nur wer genügend wenig weiss, kannforsch genug behaupten.

*

Unter den Schnüffelschweinen ist das Trüffelschwein König.

Bauernregel:

Autobahn durch Feld und Wald, hebt in der Milch den Bleigehalt. *am*

Dies und das

Dies gelesen (als fette Schlagzeile auf dem Aushänger der *SonntagsZeitung*): «Leider kein Witz: Es regnet zu wenig!»

Und *das* gedacht: Gibt's der *SonntagsZeitung* zu viel Sonne? *Kobold*

REKLAME

Matt-Scheibchen

Heute frisch von der Fussball-WM: Der österreichische Fernsehkommentator während des Spieles Österreich-Italien: «Sie spielen nicht italienisch, diese Italiener!» *wr*

Job-Sharing

Wir arbeiten Hand in Hand: Was die eine nicht schafft, lässt die andere liegen ... *ks*

Die Zähne
machen frohe Mienen
wenn wir sie mit
Trybol bedienen